

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

6 (11.1.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255309](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255309)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 6 Dienstag, den 11. Januar 1870.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg

XXI. Band. (Ausgegeben den 29. Dec. 1869.) 31. Stück.

Inhalt:

Nr. 46. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 27. Decbr. 1869, betreffend Berichtigung eines im §. 136 Biff. 7 des Vereinsgesetzes befindlichen Fehlers.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Während der Zeit vom 1. Juni bis 1. September d. J. wird zu Cassel eine allgemeine Industrie-Ausstellung für das Gesamtgebiet des Hauswesens stattfinden. Die Fabrikanten aller Länder sind eingeladen, sich daran zu betheiligen. Dieselbe soll begreifen:

1. den Bau des Wohnhauses und seine einzelnen Theile und Einrichtungen;
2. den Hof, den Stall, den Hausgarten, Brunnen, Lauben, Gartengeräthe etc.;
3. die Küche mit ihren Apparaten und Geräthen aller Art;
4. die Einrichtung der Salons, Wohn-, Schlaf-, Bade- und andere Zimmer, sammt Möbeln, Tapeten, Gardinen, Pianofortes und allen Luxusartikeln;
5. Haushaltsgegenstände aus Edelmetall, Bronze und Composition;
6. Kleidung und Wäsche, Stoffe und Fabrikate;
7. Schmucksachen;
8. Reiseutensilien;
9. Gegenstände des täglichen Gebrauchs, zur Toilette, zum Schreibtisch u. dergl.;
10. u. 11. Beleuchtungs- und Heizungsweisen;
12. Reinigungsapparate, Waschen, Bleichen etc.;
13. Sonstige Ausstattung des Hauses mit Thermometern, Nähmaschinen, Geldschränken, Eisschränken u. s. w.;
14. Nahrungsmittel, Fabrikate von Mehl, Trauben, Kaps, Chokolade, Zucker, conservirtes Fleisch und Gemüse u. s. w.

NB. Feuergefährliche und explodirende Gegenstände sind ausgeschlossen.

Anmeldungen sind bis zum 31. Januar an den Vorstand der allgemeinen Industrie-Ausstellung in Cassel zu richten.

Transport, Aufstellung und Verpackung fallen dem Aussteller zur Last. An Raummiethe hat derselbe zu bezahlen für den preussischen Quadratfuß im Hauptgebäude:

Eisch- oder Bodenfläche 10 gr.,

Wandfläche 3 gr.;

in den halboffenen Hallen:

die Hälfte obiger Sätze;

im Freien:

pro Quadratfuß Grundfläche 1 gr.

Das ausführliche Programm ist in der Registratur des Staatsministeriums, Departement des Innern, und bei dem Vorstande des Gewerbe- und Handels-Vereins (Fabrikant Propping) in Oldenburg einzusehen.

Oldenburg, den 5. Januar 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

von Berg.

Am 28. v. M., Morgens zwischen 8 und 9 Uhr, sind aus einem Hause zu Funneß gestohlen worden:

1. ein Portemonnaie (von Perlen, mit weißer Knippe), worin sich ein Thalerstück, acht einzelne Groschen und für 1 Groschen Schwarzenstücke befanden,
2. zwei Frauenhemde (ein neues leinenes und ein altes baumwollenes) ohne Zeichen,
3. drei Paar Strümpfe (zwei Paar von dunkler und ein Paar von heller Farbe), ohne Zeichen.

Dieses Diebstahls verdächtig ist ein Fremder, der um die Zeit des Diebstahls in Funneß gesehen worden ist. Dieser Fremde ist etwa 5' 10" groß und von geachteter Statur; er trägt einen grauen, bis übers Knie reichenden Rock und eine schwarze flache Mütze; er soll einen ziemlich dicken Stock bei sich geführt haben.

Barel, 1870 Janr. 6.

Der Staatsanwalt:

Deeken.

Kühle.

In der Nacht vom 30./31. v. M. sind zu Förriesdorf vier und zu Kopperburg neun Schafe von Dieben geschlachtet und haben die Diebe einzig und allein den Talg der Schafe entwendet.

Barel, 1870 Janr. 6.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

Kühle.

Erledigung.

Mein Antrag vom 24. Nov. v. J. auf Verhaftung des Johann Willms aus Oltmannsfehn ist erledigt.

Barel, 1870 Januar 6.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

Kühle.

Es wird hierdurch auf die Regierungsbekanntmachung vom 19. Februar 1859, nach welcher, wenn Verdacht vorliegt, daß ein Hausthier an einer gemeingefährlichen ansteckenden Krankheit leide oder daran gestorben sei, der Besitzer des Thiers oder der mit der Aufsicht über dasselbe Beauftragte davon sofort dem Magistrate Anzeige zu machen hat, aufmerksam gemacht. In solchen Krankheiten gehört auch die Maul- und Klauenseuche.

Übertretungen dieser Vorschrift werden mit Geldstrafe bis zu 50 Thlr. bestraft.
 Sever, 1870 Januar 4.
 Der Stadtmagistrat.
 v. H a r t e n

G e r d e s.

Immobil-Verkäufe.

In Concurssachen
 der Gläubiger des Fuhrmanns L. R. Röhl-
 mann zu Hrumersfel
 wird der durch Proclam vom 21. Aug. d. J. auf den
 22. Febr. 1870 angeetzte Termin zum Verkaufe
 des zur Concurssmasse gehörigen Immobils
 hiedurch auf

Freitag, den 21. Januar 1870,
 Nachm. 12¹/₂ Uhr,

verlegt.

Barel, aus dem Obergerichte, 1869 Decbr. 30.
 C l a u s s e n.

H e m k e n.

In Convocationsachen,
 betreffend

den öffentlichen Verkauf des in der Gemeinde
 Büppels belegenen Landguts „Ellienhof“ und
 zweier dazu gehöriger Häuslingsstellen, ge-
 nannt „Finkenburg“ und „Südersüdwen-
 dung“, Seltens des Proprietars Johann
 Bernhard Lohse, früher zu Ellienhof, jetzt zu
 Oldenburg,

sollen die in dem Proclame vom 20. Septbr. d. J.
 näher beschriebenen Immobilien am
 17. Januar 1870

Nachmittags 4 Uhr in des Wirths F. Buech Behau-
 sung, im olim Königlichen Garten hieselbst, zum
 dritten Male zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt
 werden, wobei bemerkt wird, daß nach Erklärung des
 Convocanten in diesem Termine bei annehmlichem
 Gebote der Zuschlag erfolgen soll.

Sever, 1869 December 23.

Amtsgericht, Abtheilung II.

J. B.

B e d e l i u s.

A l b e r s.

In Concurssachen

der Gläubiger des Schmiedemeisters Friedrich
 Ahrens zu Fedderwarden, jetzt zu Stummel-
 dorf, Gemeinde Sillenstedt,

wird, zufolge Austrags Großherzoglichen Obergerichts
 Barel, dritter und letzter Termin zum Verkaufe des
 Concurssguts — Haus mit Garten zu Fedderwarden
 — auf den

21. Januar d. J.

Mittags 12 Uhr in hiesiger Gerichtsstube angeetzt.

Sever, 1870 Januar 6.

Amtsgericht, Abtheilung II.

F ü r g e n s.

A l b e r s.

Preussisches BADEGEBIET.

Es werden alle diejenigen zum norddeutschen
 Bunde gehörigen männlichen Personen, welche sich
 im BADEGEBIETE aufhalten oder dort ortsangehörig
 sind und

1. in dem Zeitraum vom 1. Januar 1850 bis 31.
 December 1850 geboren sind,
2. dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch
 nicht vor einer Ersatz-Aushebungs-Behörde zur
 Rufenerung gestellt,
3. sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse
 aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben
 und gegenwärtig innerhalb des BADEGEBIETS ihr
 gesetzliches Domicil haben oder sich dort vorüber-
 gehend aufhalten,

angewiesen, sich bei Vermeidung der in den §§. 176
 und 177 der Ersatz-Instruction für den norddeutschen
 Bund vom 26. März 1868 angedrohten Strafen und
 Nachtheile, behufs ihrer Aufnahme in die Stamm-
 rolle in der Zeit vom

15. Januar bis 1. Februar d. J.

im Polizei-Bureau persönlich zu melden und dabei
 die über ihr Alter sprechenden, sowie die etwaigen
 Gestellungs- und sonstigen Acte mit zur Stelle zu
 bringen.

Sollten Militärpflichtige, welche im BADEGEBIETE
 ihr gesetzliches Domicil haben, zur Zeit hier nicht an-
 wesen sein, so haben deren Eltern, Vormünder,
 Lehre oder Großherren dieselben zur Stammrolle in
 der angegebenen Zeit anzumelden.

Wilmshaven, den 4. Januar 1870.

Königliche Distrikt-Polizei des BADEGEBIETS.

R e i n a r d u s.

Verpachtungen.

Am Freitag, den 14. d. Mts.,
 Abends 5 Uhr,

werden in G. R. Kemmers Hause folgende Länd-
 ereien der Kirchen- und Prediger-Salarien-Casse zur
 Verpachtung kommen:

- 4,10 Matten bei Gramberg — jetziger Pächter:
 G. H. Düden,
- 4,82 do. daselbst — j. P.: H. Habben,
- 4 do. am Wege des großen Armenhamms — j.
 P.: C. W. Josephs Bwe.,
- 5,73 do. am Mühlentief — j. P.: A. Holstein,
- 5 do. daselbst — j. P.: J. B. Josephs,
- 3 Acker bei den Aleeäunen — j. P.: G. R.
 Kemmers,
- 4 Matten am Hilgenlandswege — j. P.: D.
 W. Josephs,
- 4 do. in der Kleiburg — j. P.: J. Marks,
- 2¹/₂ do. daselbst — j. P.: H. Oden,
- 10 do. am Ottenburger Wege — j. P.: C.
 Gerdes,
- 8 Acker beim Hüllenschlot — j. P.: Joh. W.
 Jers,
- 4 Grasen im Hilgenland — j. P.: Andr. Dege.

Sever, 1870 Jan. 7.

K r a h n s d o v e r.

Am

Montage, den 17. d. M.,
 Nachmittags 3 Uhr,

soll die jetzt vom Bäcker Dieks benutzte, zu Kopper-
 hörn belegene Wohnung, worin seit mehreren Jahren
 mit gutem Erfolge die Bäckerei betrieben worden,
 zum Antritte auf den 1. Mai d. J. in Poppen Gast-
 hause zu Kopperhörn öffentlich meißbietend verpachtet
 werden.

In dem Hause befinden sich 2 complete Backöfen, und ist solches der guten Lage wegen ganz besonders zu empfehlen.

In dem gedachten Termine soll sodann auch noch eine kleine, in Kopperhöfen belegene Wohnung verpachtet werden.

Seppens, 1870 Janr. 6.

K o s t.

Bergantungen.

Herr Gutsherr H. Brader zu Moorwarfen läßt am

12. und 13. d. Mts., jedesmal Morgens präcise 10 Uhr anfangend,

in seinem Gehöft zu Moorwarfen:

mehrere hundert schwere Eichen, Buchen und Tannen, sowie einige hundert Haufen Buchen- und Birken-Schlagholz, gutes Ruß-, Bau- und Brennholz

öffentlich meistbietend gegen sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen und wollen Käufer sich im Wirthshause zu Moorwarfen einfinden.

Sever, 1870 Januar 3.

F i m m e n, Kflr.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Ommo Eiben Harms zu Uttel läßt am

nächsten Donnerstag, den 13. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine bester Race, worunter auch einige trächtige,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Januar 9.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf zur Gbferiege.

H. G. Janssen zu Dattersum läßt am

Freitag, den 14. Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Hrn. Harms Wirthshause zur Gbferiege

30 bis 40 Stück große und kleine Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu ich Käufer hiemit einlade.

Marienthal, 1870 Januar 6.

E i b e n, Auct.

Schweine-Bergantung.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen zu Dattersum läßt am

Sonnabend, den 15. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Januar 7.

v. C ö l l n.

Gemeinde-Sachen.

Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Lettens werden bei Vermeidung der gesetzlichen Brüche aufgefordert, dieselben vor dem 1. Februar d. J. bei dem Districts-Bauervögten anzugeben.

Lettens, 1870 Januar 8.

Der Vorstand.

H i n g e n.

Diejenigen Gemeinde-Eingesessenen, welche Hunde besitzen, haben solche vor dem 1. Februar d. J. bei dem betreffenden Districts-Bauervogt behuf Versteuerung anzumelden.

Sengwarden, 1870 Januar 7.

J a n s s e n,

Gemeindevorsteher.

Armen-Sachen.

Am 15. Januar

werde ich die Armenbeiträge, 3. und 4. Termin, in meinem Hause erheben, wo auch die Restanten zu zahlen haben.

Um prompte Zahlung wird dringend gebeten.

Sillenstede, 1870 Janr. 11.

W ü l l e r, Kflr.

Auf dem am 20. v. Mts. zu Inhauersial bei Eduard Friedrichs dal. abgehaltenen Pflandverkauf hat Unterzeichnete folgende Gegenstände, als:

1 vollständiges Bett, 1 eichene Tisch, 1 tannenen Tisch, 6 Stück eichene Stühle, 1 alten Kleiderschrank, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Schorte, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Paar Krüger, 1 Spiegel, 1 zinnene Kaffeekanne, 1 feinerne dito, 1 feines Feuercomort, 4 Paar Löffel, 1 Kaffee-mühle, 1 Gaslampe, 1 Blechtrommel, 2 dierae Töpfe, 1 do. Ebeckessel, 1 hölzernen Kesselhaken, 1 Zange, 3 weiße feinerne Teller, 3 Stück großes Steinzeug, 1 zinnernen Leuchter nebst Gaslampe, 3 Stück zinnerne Teller, 1 große und 1 kleinen Gimex, 1 Paar alte Bettgardinen, 1 rheinisch. Topf, 3 Gabeln und 1 Brodmesser, 5 eingerahmte Bilder

acquirirt und der Hrn. v. Friedrichs zum einstweiligen Gebrauch überlassen, was hiedurch mit der Warnung vor dem Ankauf gedachter Sachen bekannt gemacht wird.

Sengwarden, 1870 Januar 8.

Die Armencommission.

Notifikationen.

Am 14. d. M. — Konferenz im „Weissen-Fluß“.

Zu dem dritten und letzten Verkaufsaussage des Landguts Ellienhof ic. in der Gemeinde Büppels, groß 133 Ratten 77 Ruthen, in des Birthe F. Buch Behausung zu Jever am

17. Januar 1870,

Nachmittags 4 Uhr,

werden Reflectanten eingeladen mit dem Bemerkten, daß dann der Zuschlag bei irgend annehmlichem Gebote erfolgen wird, und daß ein erheblicher Kaufgeldtheil auf Wunsch in dem Landgute verzinslich stehen bleiben kann.

Wer durch einen Bevollmächtigten ankaufen lassen will, muß dazu zum Verkaufstermine gerichtlich beglaubigte Vollmacht ertheilen.

Verkaufsbedingungen und der bis 1. Mai 1871 bestehende Contract mit dem Pächter, Herrn B. Labbig, können bei mir eingesehen werden.

Jever, 1870 Janr. 8.

J. C. G. Müller,
conv. Bevollm.

In der am 4. d. M. bei der Wittwe des weil. Edo Nieten hieselbst abgehaltenen Executiv-Vergantung kaufe ich sämtliche, zum Aussage gekommene Gegenstände, und habe dieselben der genannten Wittwe Nieten zu deren Gebrauche bis weiter in Besitz gelassen. Vor Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Nahrbum, 1870 Janr. 6.

Chr. P. Georg.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Harm Janßen zu Wamsath will am

Sonnabend, den 15. Januar,

beim Gastwirth Wolken in Lettens

30—40 Stück große und kleine Schweine gegen baare Zahlung verkaufen lassen.

Donnerstag, den 20. Januar,

CASINO,

wozu freundlichst einladet
Lettens.

W. Wolken.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Jever. N. Steinmeyer.

Meine auswärtigen Geschäftsfreunde ersuche um gef. Rückgabe der unverkauften Kalender für 1870, welche nicht fest behalten werden sollen, bis zum 16. d. M.

Spätere Rücksendungen können nicht angenommen werden.

Jever, 8. Januar 1870.

J. F. G. Trendtel.

Sonntag, den 30. Januar,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

J. F. Hinrichs zu Altgarmstiel.

Ich habe 4 starke Eschen-Bäume zu verkaufen.

Friederikensiel.

C. Popfen.

Theater in Jever.

Im Locale des Herrn Laddicken.

Dienstag, den 11. Januar.

Vorletzte Vorstellung.

Der Winkelschreiber.

Lustspiel in 3 Acten von Adolphi.

Zum Schluß auf vielseitiges Verlangen:

Ihr Netter.

Schwank mit Gesang in 1 Act von Ernst Dohm.

Mittwoch, den 12. Januar,

Abschieds-Vorstellung.

Zum Benefiz für Fr. Flora Arenberg.

Zum ersten Male:

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Zum Schluß:

Abschied von Jever.

Gesprochen von Fr. Himmel.

Bei meiner Abreise von hier kann ich nicht unterlassen, dem hochgeehrten Publikum für das mir erwiesene Wohlwollen meinen herzlichsten Dank auszusprechen und die Bitte hinzuzufügen, mir dasselbe auch in Zukunft bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

E. Himmel.

Zu dem am Freitag, den 14. d. Mts., bei mir stattfindenden

Balle

ladet ergebenst ein
Hookfiel, 1870.

J. G. Gerriets.

Meinen Stier halte ich zum Decken der Kühe gegen sofortiges Entrichten von 15 Gf. Seppens, 1870.

D. Itfen.

Zu vermieten.

Auf Mai 1870 in meinem Hause am Pferdgraben zwei große geräumige Wohnungen. Auch bin ich nicht abgeneigt, das Haus zu verkaufen. Kauf- resp. Pachtliebhaber wollen sich bei mir einfinden, um zu contrahiren.

Gefrau Dierling.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Neumann u. Sohn in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 6 des Teverschen Wochenblatts vom 11. Januar 1870.

Notifikationen.

Meinen Stier empfehle ich zum Decken der Kühe. Deckgeld 10 Gf. baar.

Westerhausen. L. Hedden.

Zwiebeln, Schalotten, rothe Beeten, dicken Sellerie, rothen und weißen Kopfkohl, Kochbirnen, pr. Scheffel 1 Thlr. 10 Gf., empfiehlt

A. Ahlfs, Gärtner.

Gesucht. Sogleich 3 bis 4 Zimmer u. Maurergesellen gegen hohen Lohn bei Neubau.

Sengwarden. J. B. Janssen, Zimmermeister.

Für die Predigers Salariencasse habe ich 100 Lthr. und 1200 Lthr. Courant zu belgen.

Tever, 1870 Jan. 8.

Krahnstöver.

Am Sonntag, den 16. Januar,

Kaffee-Ball,

wozu freundlichst einladet

Altona bei Moorwarfen. J. B. Janssen.

2 Hamm Weideland und 1 Hamm Mäheland, nahe bei Tever belegen, habe ich in Aufrag zu vermietzen.

Tever, Steinstraße.

J. Dammann.

Ich kann einige Stück Kindvieh und Pferde auf Weide nahe bei Tever annehmen.

Tever. Christian Janssen.

Freitag, den 14. Januar,

Bürger-Ball

bei Wigger's

Alle diejenigen, welche noch an den Nachlaß meines verstorbenen Ehemanne, des Schmiedemeisters Hinrich Eden Jürgens zu Schortens, Forderungen haben, bitte dringend, ihre specificirten Rechnungen gegen den 15. Januar d. J. an mich abzugeben, da ein genaues Inventarium erforderlich ist.

Schortens, Jan 8. 1870.

H. E. Jürgens Wwe.,
als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder.

Donnerstag, den 13. Januar,

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

Zettens. B. Wolkens.

Die Schulacker und die s. g. Albert-Jen-Acker habe ich unter der Hand zu verpachten.

Tever, 1870 Jan. 7.

Krahnstöver.

Verpachtung.

Ich wünsche den Pastori-Außengarten (Gemüse- und Obstgarten) auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten.

Wiefeld. E. J. Dodson.

Gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann für eine Kranke sogleich eintreten bei Wwe. von Tungen am Kostverlorenweg.

Um eine genaue Uebersicht über die Nachlaßmasse des weil. Schusters W. A. Braams zu Mariensiel gewinnen zu können, werden alle diejenigen, welche daran Forderungen haben, dringend gebeten, ihre specificirten Rechnungen vor dem 15. dieses Monats an mich gelangen zu lassen.

Mariensiel, 1870 Jan. 4.

Gibben, Auct.

Gesucht.

Ein geübter Schreiber, der baldmöglichst eintreten kann.

Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Heppens, 1870 Januar 4.

Koch.

Am Mittwoch, den 12. Februar,

Kinderball,

wozu ich die geehrten Eltern resp. Vormünder freundlichst einlade.

Waddewarden, Januar 5.

G. Bungenstod.

Donnerstag, den 13. Januar,

Herren- und Damenclub,

nachher:

Musik,

wozu freundlichst einladet

Friederikensiel. G. Seebens.

Gesucht.

Um Ostern ein Lehrling für mein Geschäft.
Hooksiel, Jan. 1870.

M. U. Krüger,
Uhrmacher.

Am 16. Januar

Tanzmusik

bei Bieß in Diebens.

Gesucht.

Zwei geübte Schuhmachergesellen gegen guten Lohn.

Sande, 1870 Januar 6.

Georg Peters.

Zu verkaufen.

Eine bedeutende Parthie sehr guter Altensländer Kartoffeln.

Horumerfiel. Schiffer E. v. Ahrenschild.

Casino in Schortens

am Donnerstage, Januar 13., in Zimmermanns Gasthause, wozu die Mitglieder ergebenst einladet

d. J. D.

Verkauf.

Die Erben des weil. Landwirths Friedrich Hinrich Gerdes zu Serlem, früher in Warnsath wohnhaft, wollen Theilung halber ihre zu und unter Warnsath belegene Immobilienbesitzung, bestehend aus Bebauung, Kirchenstellen, Gärten und pl. m. 50 Diemat im besten Culturstande sich befindenden Landes, welches Sand-, Klei-, Mergelboden und Weidland enthält, zum Antritt auf 1. Mai 1870, entweder bei Stücken oder im Ganzen öffentlich nach Meistgebot verkaufen lassen, wozu ein Termin auf

**Montag, den 17. Januar 1870,
Nachmittags 2 Uhr, im Roden=
bäckischen Gasthose hieselbst**

angesezt worden ist.

Esens, den 28. December 1869.

D. U. Stürenburg, Notar.

Gesucht.

Für meine Colonial- und Eisenwaarenhandlung auf nächste Ostern ein Lehrling.

Sever. K. H. Rehrten s.

Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Schwaren

Sever. Mettcker & Söhne.

Zu vermietthen.

Auf nächsten Mai die von Schuhmacher Rath benutzte Wohnung, aus 2 Stuben, Küche, Keller und Bodenraum bestehend, nebst kleinem Garten.

Sever. K. H. Rehrten s.

Gesucht.

Auf sofort ein tüchtiger Gehülfe und auf Ostern ein Lehrling.

Neuheppens, 2. Jan. 1870.

P. Meyer, Maler und Glaser.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.

Wiarber-Altendeich.

Jacob Hiller s, Zimmermeister.

Die Unterzeichnete beabsichtigt ihr zu Sillenstede belegenes Häuslingshaus mit Garten („Kleiner Helgen“ genannt), vom 1. Mai 1870 an, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten.

Pächtillehaber wollen sich baldigst bei mir einfinden.

Sillenstede, 1869 December 30.

Helke Serken Wittwe.

Gesucht. Ein geübter Malergefell gegen guten Lohn.

Sever. G. Lippert, Maler.

Ich wünsche auf sogleich einen zuverlässigen ersten Müllergesellen.

Sever, 3. Januar 1870.

Müller L. S. Uden s.

Zu verkaufen.

Eine junge zeitmilchweidende Kuh und ein Entenbeest.

St. Zoostergroden. Ede Hinrich s.

50 bis 60 Knechte und Mägde werden gesucht vom
Gesindemüller Diebr. Serken.
Biefels.

Für zwei abgehende Schüler können um Ostern zwei andere Ausnahme finden bei

Sever. G. M. Rabsted e.

Nachzuweisen eine Demoiselle zur Stütze der Hausfrau. Auf Salair wird nicht gerechnet. Alverich s.

Gesucht. Um Ostern oder Mai ein Lehrling. Sever, 1869 Decbr.

G. Lippert, Maler.

Gesucht.

Gegen ersten Mai und auf sogleich einige gute Dienstmädchen, sowie einige Großknechte. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Sever. Alverich s.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.

J. D. Abels, Bäcker,
zu Rüsterfel.

Verlobungs-Anzeige.

W. Kruckmann.

A. Hobbie.

Wilhelmsbaven.

Barel.

Geburts-Anzeigen.

Statt Ansage.

Heute wurden durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut

F. K. Wennenga und Frau,
geb. Dudden.

Neuwinkel, 1870 Januar 6.

Statt Ansage.

Am 5. d. Mts. wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.

Carlsbeck. J. B. Dirks und Frau,
geb. Cassens.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach langen schweren, mit der größten Geduld ertragenen Leiden meine liebe, unvergessliche Frau und unsere gute Mutter

Mutter Maria Weyers geb. Regenstorf.

Grasschaft, 1870 Januar 9.

Der tiefbetrübte Gatte
Harm Weyers
nebst Kindern.

Heute früh entschlief sanft und ruhig meine liebe Frau, unsere Mutter und Großmutter

Wilhelmine geb. Trendtel,
welches tiefbetrübt hiermit zur Anzeige bringen

Herm. Verh. Serdes,
Kinder und Enkel.

Bremen, 1870 Januar 7.

Am 4. Januar, Morgens 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, entschlief nach langem Leiden der Landbäusling

Marten Folkers Dunen
in seinem 70. Lebensjahre, welches hiermit allen Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringe

Marten Freese Wwe.

Lerfens, 1870.